

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.  
1791-1811  
1792**

35 (27.8.1792)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-119075](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-119075)

J e v e r i s c h e  
wöchentliche  
**Anzeigen und Nachrichten.**

Zweiter Jahrgang. Nr. 35.

Montag, den 27ten August 1792.

Gerichtliche Proclamationen und Publicat.

1) Es sollen die aus 516 Jücken 140 Quadratruthen bestehenden Jahder Vorwerksländereien, nebst den dazu gehörigen Gebäuden und der Vorwerksmühle, welche sämmtlich Maitag 1793 aus der Pacht fallen, am 29sten d. M., Nachmittags um 1 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend auf 4 oder auch mehrere Jahre, und zwar Stückweise, so daß selbige nachher nicht wiederum zusammen zu ziehen und im Ganzen aufzufehen, verpachtet werden, wobei zur Nachricht der Pachtlustigen bemerkt wird, daß das Vorwerksgebäude, nebst der Vorwerksmühle und den zur Haushaltung unentbehrlichen oder bequem liegenden Ländereien, wozu, nach den Umständen und nachdem sich Liebhaber finden, 60, 80, 100 und auch noch einige mehrere Jücken werden bestimmt werden, besonders verheuert werden solle. Liebhaber wollen sich demnach zur bestimmten Zeit auf dem Jahder Vorwerke einfinden, und, nach näher vernommenen Conditionen, sodann die Verpachtung gewärtigen.

Oldenburg, aus der Cammer, den 11 August 1792.

Schumacher. Römer.

Hansen.

2) Es ist zu des weil. Kaufmanns, Hillert Lütjes Erben Vergantung von Laken, Boy, Sergen, Flanel, Camelotten, Calmank, Damast, Everlasting, Parchen, Baumseiden, weiß, greis und schwarz Linnen, Zig und Cattun, feine und ordinaire Dabelsteinen, Chamesen, Manchester, Tücher, Strümpfe, Mützen und Handschuhe, auch allerhand Sorten Crüdiniere Waaren, als: Caffee, Zucker, Toback &c., sodann Hausgeräth, als: Zinnen, Linnen, Kupfer, Messing, Betten, Tische, Stühle, Schränke und eine Wanduhr terminus auf den Montag, als den 10ten Sept., in des weil. Hillert Lütjes Erben Behausung, am Altenmarkt hieselbst, angesetzt worden. Wornach &c. Sign. Jever, den 13 Aug. 1792.

(L. S.)

Aus Hochfürstl. Landgerichte.



3) Demnach Ehren Pastor von Amelunxen u. noie. auf erhaltenem gerichtlichen Consens entschlossen, seines weil. Schwiegervaters, Hochf. Commissionsrath Ungers, nachgelassene Güter auf Ausmitenerordnung öffentlich, und zwar bis Lichtmess k. J. Zahlungszeit, verganten zu lassen, und terminus hiezu auf den Montag, als den 3 Sept., angesetzt worden ist: so können diejenigen, welche von diesen Gütern, bestehend in allerhand Hausgeräch von Kupfer, Zinnen, Eisen, Messing und Steingut, worunter ein englisches Tafelservice, ferner Tische, Schränke, Spiegel, Stühle, worunter 18 moderne mit rothem Plüsch beschlagene, ein Comtoirschrank, eine engl. Standuhr, Betten, lit de Camps, ein Canapee, eine Leinwandstrolche, eine halbe Chaise, ein paar Kutschpferde, ein beschlagener Wagen, milchendes und güstes Rindvieh, Heu, 2 Biggen und sonstige zum Vorschein kommende Sachen, zu erhandeln willens sind, sich gedachten Tages in des weil. Hochf. Commissionsrath Unger Behausung, zu Detrens, einfinden, und Hochf. Vergantungsordnung gemäß kaufen. Sign. Jever, den 17 Aug. 1792.

(L. S.) Aus Hochstrefl. Landgericht.

#### Lotteriesachen.

In der 275ten Ziehung der privilegierten und garantirten Zahlenlotterie zu Herbst und Jever sind die Nummern:

52. 38. II. 51. 42.

aus dem Glücksrade gezogen; die darauf gefallene Gewinne werden den Interessenten von ihrem Collecteur gegen Einlieferung ihrer Billets ausbezahlt.

#### Notifikationen.

1) Es sind 2, mit meiner Unterschrift bezeichnete, Osnabrücker Loose zur 1 Classe, als ein ganzes sub Nr. 13226 und ein halbes sub Nr. 1430, verlohren gegangen. Der Finder davon wird gebeten, solche mir einzuhandigen, weil die darauf fallende Gewinne an niemand anders, als an den Eigenthümer davon, bezahlet werden. Jever, den 24 Aug. 1792.

Lerm, Hauptcollecteur.

2) Der Hochf. Hofrath Mannsholt ist entschlossen, das in der großen Burgstrasse belegene Haus, welches der Rechnungssteller Popken bewohnt, aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber wollen sich förderamst bei demselben melden.

3) Es ist eine volle Kutsche, die sehr leicht geht, zu verkaufen. Der Rechnungssteller Hübling weiß davon nähere Anweisung zu geben.



4) Der Kaufmann Hermann Jeken, auf Carolinenstiel, macht dem geehrten Publicum bekannt, daß folgende Waaren bei ihm in großen und kleinen Quantitäten zu haben seyn, als: Caffeebohnen, Thee, Zucker, Annies, wie auch eine schöne Pendulglocke, eine Tafeluhr und friesische Uhren, wie auch eine Parthei feiner holländischer Wolle.

5) Der Gastwirth Johann Döschel, am Kirchhofe, macht bekannt, daß bei ihm seine porcellaine Caffee- und Theeservise in roth und blau zu haben seie.

6) Die Kaufleute Voicken, Janssen und Westendorf haben eine Ladung schottischer Steinkohlen aus Newcastle erhalten, und offeriren davon den Schmiedemeistern und sonstigen Liebhabern zu beliebigen Quantitäten. Selbige haben zugleich eine Parthei englisch Steingut bekommen, wovon man nach Belieben ganze Services oder einzelne Stücke erhalten kann.

7) Ich habe um Michaeli d. J. 1262 Rt. in Golde gegen hinreichende Sicherheit in Commission zu belegen. Wer von diesem Gelde, entweder im Ganzen oder zum Theil Gebrauch machen kann, beliebe sich bei mir zu melden.  
Pecken, Gerichtschreiber.

8) Mir ist schon zu verschiedenen malen der Auftrag gegeben worden, für Courantmünze Gold einzuwechseln, und mache ich dem Publicum hierdurch bekannt, daß ich gegen eine billige Provison Aufträge von der Art mit der äußersten Mühe zu besorgen übernehme; daß ich auch holländische, Hamburger u. a. Wechsel zu verkaufen suche, so wie auch Handlungswaaren aller Art sowohl für den, der solche abzusetzen oder zu verdebittren hat, als auch für den, der etwas verlangt. Man darf möglichst beste Besorgung erwarten; und ich halte mich also in kommenden Fällen und Gelegenheiten bestens recommandirt.  
Feber, Edo Martens.

9) Friedrich Kürs Wittwe will das ihr zuständige, vorhin Albert Silber's Haus, aufm Altenmarke, wothin alle Bequemlichkeit, auch den Garten dabei, verheuern, daher man sich an selbige wenden kann.

10) Kalemann Herz, aus dem Dranien-Massauischen, empfiehlt sich dem Publicum. Er operiret und curiret alle Reickdornen oder Hünereugen und Winterballen auf die geschwindeste und glücklichste Art, ohne die geringste schmerzhaftige Empfindung, wobei er auf alle Belohnung Verzicht thut, wenn die Operation nicht gut wäre. Er logirt bei Andreas Cordes, hieselbst.

11) Die Erben der weil. Frau Rätlin Klepperbein wollen nachfolgende Kirchen- und Lägerstellen, als:

1) eine Mannskirchenstelle in der Stadtkirche, auf dem No. der Priechel, im 1ten und letzten oder sogenannten Fensterstuhl, den 10ten Stand, die gegenwärtig an den Gerichtsboten Moshorn verheuert ist;

2) eine Mannskirchenstelle in der Stadtkirche, in weil. Regierungsrath Hummels Stuhl oder dem sogenannten Milchschrank, die zuletzt vom Hofchirurgo Schröder und Landgerichtsbedellen Steinhaus begangen ist;

3) einen Frauenkirchenstuhl in der Stadtkirche von 2 Sizen, in der Mittel-



reihe der Westerkirche, welcher anno von dem Bäckermeister Marten Kanningeser geheuert ist;

4) eine Frauenkirchenstelle in der Stadtkirche in der Süderkirche Ostwärts im ersten Stuhl nach dem Klingbeutelstuhl, welche anno an den Zimmermeister Anton Otten verheuert ist;

5) eine Frauenkirchenstelle in der Stadtkirche nach Westen in der mittlern Reihe im zweiten Stuhl nächst den Mannsstühlen, und zwar den zweiten Sitz vor der Bürgerreihe zur Rechten, die gegenwärtig der Schneidermeister Wäcker in Heuer hat;

6) eine Frauenkirchenstelle in der Stadtkirche nach Norden Westwärts gegen Horns Capelle, den 3ten Stand, welche zuletzt an die Frau Cammerrätthin Winssen verheuert gewesen ist;

7) eine Frauenkirchenstelle in der Stadtkirche nach Norden Westwärts gegen Horns Capelle, den 6ten Stand, die zuletzt an Conrad Stellmachers Wittwe verheuert gewesen ist;

8) eine Frauenkirchenstelle in der Stadtkirche nach Süden Ostwärts im 2ten Stuhl hinter dem Klingbeutelstuhl, welche gegenwärtig an des Drechsler Hinrich Bernhard Bruns Ehefrau verheuert ist;

9) eine Frauenkirchenstelle unter der Gallerie zum Herrschaftlichen Stuhl, den 3ten Stand;

10) 9 Todtengräber auf dem Glockenthurmspande, Nordwestwärts nach der Kirche in der 12ten Reihe in der Stadt;

11) 7 Gräber auf eben dem Glockenthurmspande, Nordwestwärts nach der Kirche in der 2ten Reihe in der Stadt;

12) 6 Gräber in der Vorstadt, in der 7ten Ordnung;

13) 6 Gräber in der Vorstadt, in der 17ten Ordnung;

14) 3 Gräber in der Vorstadt, in der 5ten Ordnung;

15) 6 Gräber in der Vorstadt, in der 15ten Ordnung; imgleichen

16) das große vollständige Universal-Lexicon mit Johann Peter v. Ludwigs Vorrede, in Folio, aus 32 Bänden bestehend, von denen 29 in schönem weißen Pergament, ganz unverlezt gebunden sind, die 3 letzten aber noch gebunden werden müssen, complet von Litt. A. bis Z. incl.; ferner

17) die Uebersetzung der allgemeinen Welthistorie in 4to, aus 30 Theilen und ganz Franzbänden bestehend, von denen aber der 23ste fehlt; so auch

18) 6 in ganz Franzbänden gebundene Theile von Baumgartens Sammlung der Erläuterungsschriften und Zusätze zu dieser allgem. Welthistorie; und endlich

19) eine sehr große eichene Kiste mit Schnitzwerk und starkem eisernen Beschlage aus freier Hand am 15 Sept. d. J. in des Hrn. Hammerschmidt sen. Hause, Nachmittags um 3 Uhr, verkaufen, und können etwaige Liebhaber die Bedingungen sowohl bei dem Hochfürstl. Auditeur Ohmsede vorher einsehen, als auch die Bücher und Kiste vorher in Augenschein nehmen.

Auswärtige Liebhaber können dem Expediteur dieser Anzeigen, Carl Häbling, den Auftrag zum Kaufe ertheilen, welcher, solche Commissionen zu übernehmen, sich offeriret.